

milestone

10 GW-Jubiläumsausgabe



IHRE ARBEIT IST ENTSCHEIDEND: Servicetechniker der Deutschen Windtechnik beim Wartungseinsatz

10 GW NENNLEISTUNG IM SERVICE

DIE DEUTSCHE WINDTECHNIK FEIERT RUNDES WARTUNGSJUBILÄUM

Man muss bei weitem kein Zahlenfuchs sein, um bei dieser Dimension aufzuhorchen: Windenergieanlagen mit mehr als 10 GW Nennleistung im Service meldete das Controlling-Team der Deutschen Windtechnik Ende November 2020. Wir nehmen das ein bisschen als Anlass, uns und unseren Kunden und Partnern auf die Schulter zu klopfen. Mehr noch allerdings wollen wir den 10 GW-Meilenstein dafür aufstellen, den damit einhergegangenen Wandel im internationalen Servicemarkt zu benennen und zu bilanzieren.

Die Idee, unabhängigen Anlagenservice professionell und mit starken Partnern auf die Beine zu stellen, reifte vor etwa 15 Jahren. Der Servicemarkt war dominiert von den Herstellern – bei Unzufriedenheit bot sich den Betreibern keine Alternative. Diesen Schiefstand erkannten die Gründer der Deutschen Windtechnik und wollten den Markt öffnen (siehe Interview Seite 2). In der Folge wuchs das Unternehmen stetig mit den Aufgaben und den individuellen Anforderungen der Kunden: Aus Standard-Wartungsverträgen

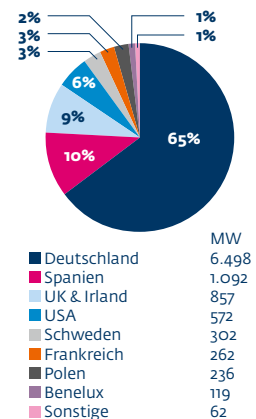
wurden bald erste Vollwartungsverträge. Anlagenspezifisches Wissen entwickelte sich zum Multibrand-Know-how. Aus neuen Kunden sind vertraute Partner geworden. Parallel zur Onshore-Windenergie entfaltet sich unabhängiger Full-Service offshore. Und

„Aus neuen Kunden sind vertraute Partner geworden.“

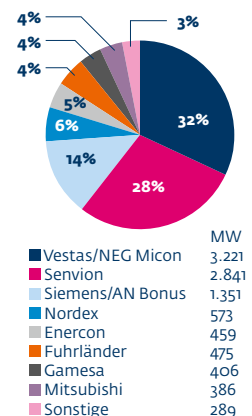
aus dem deutschlandweiten Servicenetz wurde sukzessive ein europäisches inklusive Standorte in den US und Taiwan. 10 GW-Wartungsjubiläum bedeutet, dass Betreiber und Betriebsführer dieser Länder die Vorzüge von ISP für den Erfolg ihres Windportfolios nutzen können. Zu diesen zählen vor allem unsere weit gefächerten Anlagenkompetenzen, ein Plus an Schnelligkeit und Flexibilität. Wir kommunizieren auf Augenhöhe, streben nach der passenden Lösung, bieten viel Transparenz, um unseren Beitrag zu leisten bei der Umstellung auf 100% erneuerbare Energien. Es besteht kein Zweifel, der Servicemarkt ist bunter geworden – und auch besser. Konkurrenz belebt das Geschäft.

IM DETAIL

In welchen Ländern sind die 10 GW installiert?



Welche Anlagentechnologien formieren die 10 GW?



INTERVIEW

EDITORIAL

MONOPOLE SIND IMMER SCHLECHT

WIE DIE DEUTSCHE WINDTECHNIK DEN SERVICEMARKT ÖFFNEN KONNTE



Die Entwicklung der Deutschen Windtechnik ist eng mit der Person Klaus Meier verknüpft. Zusammen mit Gernot Blanke gründete er die wpd-Gruppe und nach einigen Erfahrungen mit Serviceunternehmen hat er maßgeblich die Deutsche Windtechnik als selbständiges Unternehmen initiiert. Verbunden mit vielen Menschen, Begebenheiten und auch Zufällen war das die Geburtsstunde der Deutschen Windtechnik. Als einer der beiden Eigentümer, Aufsichtsratsvorsitzender und ständiger Austauschpartner hat er das Unternehmen seitdem in seiner Entwicklung eng begleitet, mit geformt und in vielen Dingen inspiriert.



KLAUS MEIER,
einer der beiden
Gründer der
Deutschen
Windtechnik

„Am Ende zählt, was der Monteur vor Ort leistet.“

Liebe Windfreundinnen und Windfreunde,

man soll die Feste feiern, wie sie fallen. Und es gibt immer einen Grund zu feiern. In dieser Spezial-Ausgabe „milestone“ widmen wir uns dem erfreulichen Grund, die Marke von 10 GW in unserer Instandhaltung erreicht zu haben. Wir blicken ein bisschen zurück, in verschiedene Ecken, aus wechselnder Perspektive, und wollen dennoch auch nach vorne schauen.

Ein sehr erfolgreicher Weg mit vielen von Ihnen liegt hinter uns. Gelegentliche Fehler und Lerneffekte gehören dazu. Das alles wollen wir in den Erfolg der Zukunft einbringen. Es liegt noch viel Weg vor uns. Lassen Sie ihn uns gemeinsam gehen und unsere Ziele nicht aus den Augen verlieren: Guter Service für Windenergieanlagen und einen wesentlichen Beitrag zur Energiewende.

Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen

Matthias Brandt
Vorstand Deutsche Windtechnik

Klaus, 10 GW im Service weltweit – was bedeutet dieser Meilenstein für den Markt?

Für alle, die den Wettbewerb schätzen, ist das sicher ein großer Gewinn. Der frühe Markt war dadurch gekennzeichnet, dass jeder Hersteller einer Anlage auch das einzige Serviceunternehmen war. Gewissermaßen eine natürliche Monopolstellung. Und Monopole sind immer schlecht. Die Deutsche Windtechnik führte zu einem Aufbrechen dieser Struktur. Und zu einem Qualitäts- und Preiswettbewerb. 10.000 MW Leistung unter Vertrag zeigen eine enorme Anerkennung dieser Leistung durch den Markt.

Worin genau liegt das Erfolgsrezept?

Unsere Arbeit lastet auf vielen Schultern. Am Ende zählt aber, was der Monteur vor Ort an der Anlage leistet. Ich glaube, das spürt man bei uns im Unternehmen und das transportiert sich zumeist in Freude und Leistung auch gegenüber den Kunden.

Wie wird es weitergehen? Was sind die Chancen und Risiken?

Ich denke, dass wir nunmehr fast alle Kernmärkte und -marken machen, so dass es etwas ruhiger werden könnte. Die Chance ist für uns, mehr in die Tiefe zu gehen, das Servicenetz in den Ländern weiter zu verdichten. Qualität zu verbessern und Effizienz zu gewinnen. Ein Risiko wäre es, wenn wir vergessen, wer wir sind und woher wir kommen. Am meisten Sorge bereitet mir aber, mit welchen Mitteln etablierte Hersteller versuchen, den Wettbewerb auszuschalten. Beispielsweise Vestas baut Software-Schlösser in die neuesten Anlagen mit nur einem Ziel: Wettbewerb verhindern. Das ist für uns und für alle Kunden hochgradig gefährlich.

Hier geht es zur Langversion:
deutsche-windtechnik.com/Interview_KMeier

10 GW* reichen, um ...

... 7 Kohle-Kraftwerksblöcke



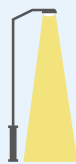
(mit 550 MW Nennleistung, 40% Wirkungsgrad) zu ersetzen.

... 9 Mio. Haushalte à 3 Pers.



bzw. 14 Mio. Single-Haushalte zu versorgen (pro Jahr).

... alle Straßenlaternen in Deutschland



8 Jahre lang zu erleuchten (9,5 Mio Stück).

... das Streckennetz der Deutschen Bahn



3 Jahre lang zu betreiben.

... mit einem Auto der Marke Tesla (Model 3 Standard)



4 Mio. mal die Erde zu umrunden.

... 160 Mio. Waschmaschinen



in einem Jahr zu unterhalten.



... 37 Mrd. Pizzen im Ofen zu backen.

*Den Berechnungen liegt ein gemittelter Wert von 3.200 Volllaststunden pro WEA und Jahr zu Grunde. Entsprechend produzieren die von der Deutschen Windtechnik gewarteten WEA mit 10 GW Nennleistung etwa 32.000 GWh Strom pro Jahr.

GRUSSWORT VOM BUNDESVERBAND

DEN GESAMTEN MARKT IM BLICK

VON CARLO REEKER, GESCHÄFTSFÜHRER BUNDESVERBAND WINDENERGIE E.V.

Die Erfolgsgeschichte der Windenergie ist insbesondere dynamischen Unternehmen wie der Deutschen Windtechnik zu verdanken. Matthias Brandt und seinem Team ist es immer wieder gelungen, rechtzeitig Entwicklungen zu erkennen und der Branche entsprechende Angebote zu machen. Als sich vor 15-20 Jahren einige Betreiber die Frage stellten, ob der Service ihrer Windenergieanlagen zwangsläufig immer am effizientesten durch den Hersteller erfolgen muss, war die Deutsche Windtechnik als eines der ersten Unternehmen auf dem deutschen Markt als Servicedienstleister aufgetreten und ist heute nach BWE-Serviceumfrage der Marktführer in diesem Bereich. Zur



CARLO REEKER,
gefällt, dass die Deutsche Windtechnik schnell neue Marktpulse aufnimmt, z.B. bei der BNK

Erinnerung: Damals galt bei vielen Betreibern das Partnerkonzept der Hersteller als die einzige und beste Serviceoption. Besonders freut es mich als Verbandsvertreter, dass die Deutsche Windtechnik immer den gesamten Markt im Blick hat und nicht nur auf die Einzelinteressen schaut. Herzlichen Glückwunsch zu 10 GW!

DANKE, LIEBE KUNDEN!

„Unsere Erfahrungen mit der Deutschen Windtechnik waren immer sehr positiv. Wir haben einen Partner gefunden, der genauso wie wir an der guten Leistung unserer Anlagen interessiert ist. Ihr Fachwissen ermöglicht ihnen, hervorragende Lösungen für technische Probleme zu finden. Auch pflegen sie stets eine kollaborative, kommunikative Haltung. 10 GW ist definitiv eine wohlverdiente Leistung für einen ISP, der über dem Branchendurchschnitt liegt.“

Eduardo García
Betriebsleiter, EDPR, Spanien

„In den vergangenen Jahren hat sich die Deutsche Windtechnik als professioneller Partner für die Inspektion von Windkraftanlagen und Getrieben erwiesen. Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit und herzlichen Glückwunsch zum Erreichen von 10 GW.“

Erik Korterink
WEA-Ingenieur, Gemini Wind Park, Niederlande

„Die Deutsche Windtechnik ist für Messungen und Inspektionen über und unter Wasser in unseren Offshore-Windparks verantwortlich. Es ist mir eine große Freude, über die Jahre mit der Deutschen Windtechnik zusammenzuarbeiten und ich möchte ihr zum Erreichen dieses wohlverdienten Meilensteins gratulieren.“

Renzo Schildmeijer
Lead Asset Manager, Eneco Wind Operations Offshore, Niederlande

Bei der Deutschen Windtechnik wird man garantiert nicht enttäuscht. Herzlichen Glückwunsch zum 10 GW-Meilenstein und weiterhin viel Erfolg auf unserem gemeinsamen Weg zu 100% erneuerbarer Energie!

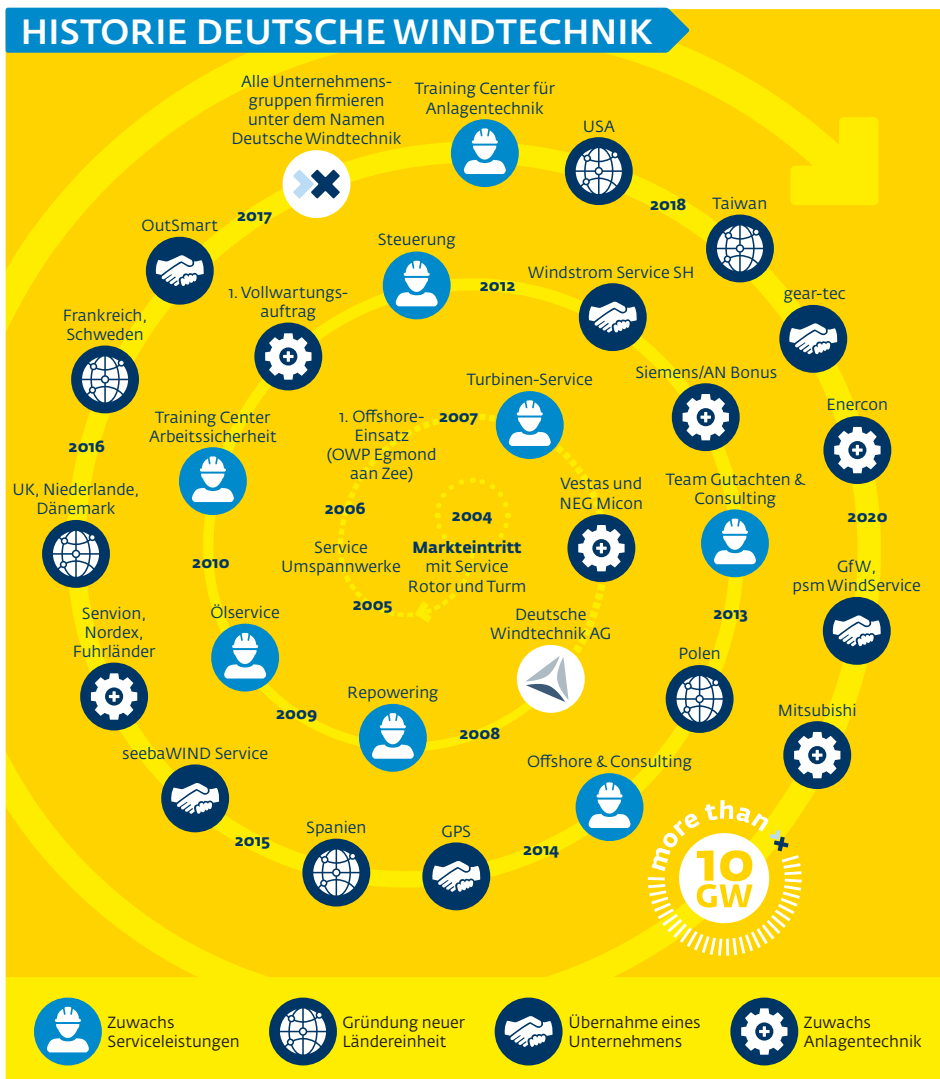
Marvin Schnell
Öko-Aktiv Beteiligung GmbH, Deutschland

„Wir freuen uns, Teil dieses erstaunlichen 10 GW-Meilensteins zu sein und haben das größte Vertrauen in eure hervorragende Arbeit.“

Caren Hsiao
Abt. für öffentl. Angelegenheiten, wpd, Taiwan

„Es ist großartig zu sehen, dass die Deutsche Windtechnik diesen 10 GW-Meilenstein erreicht hat und damit den Wettbewerb um die Wartung von Windparks vorantreibt. Herzlichen Glückwunsch zu dieser bedeutenden Leistung!“

Nicolas Diertenbeck
Asset Management Frankreich, Nordakuo Energie, Frankreich



VIEL DYNAMIK VON BEGINN AN steckt in der Firmenentwicklung der Deutschen Windtechnik. Die treibende Kraft zum Erfolg des Unternehmens bringen Mitarbeiter, Kunden und Partner im internationalen Netzwerk gemeinsam ein.

SCHULTERBLICK

VOM TECHNIKER ZUM ABTEILUNGSLEITER – GEMEINSAM WACHSEN

Arne Kock war einer der ersten Mitarbeiter bei der Deutschen Windtechnik. Er hat das Unternehmen bereits miterlebt, als es noch in den Kinderschuhen steckte. Wir haben mit ihm in Erinnerungen geschwelgt, aber auch das Wachstum analysiert:

Mit welchem Beruf bist du bei der Deutschen Windtechnik gestartet?

Ich habe 2007 als Servicetechniker angefangen. Meine Personalnummer lag noch im einstelligen Bereich, davon ist man heute weit entfernt. Nun sind wir zwar viel mehr Mitarbeiter, es wird in der ganzen Gruppe aber immer noch ein familiäres Verhältnis und ein respektvolles „Du“ gepflegt.

Wie empfindest du das Wachstum wirtschaftlich als auch persönlich?

Für mich ist das Wachstum eine große Chance. Denn der wirtschaftliche Erfolg einer Firma spiegelt sich auch im Persönlichen wider. Seit 2015 bin ich nun Abteilungsleiter für den technischen Support der NEG Micon-Anlagen. Das zeigt, dass die Firma einem auch intern Aufstiegschancen ermöglicht. Ich habe es in über zehn Jahren keinen Tag bereut, bei dieser Firma angestellt zu sein.



ARNE KOCK, bereichert seit über zehn Jahren die Deutsche Windtechnik

Gibt es spezielle Herausforderungen, die so ein Wachstum mit sich bringt?

Für mich persönlich war vor allem auch die internationale Kundenkommunikation eine Herausforderung. Ich habe zum Beispiel in meinem Team einen englischen Freitag eingeführt – diesen setzen wir mal mehr, mal weniger um (lacht). Aber ich kann mir im Ausland definitiv schwerer ein Essen bestellen, als dem Kunden technische Zusammenhänge erklären. Im Technik-Bereich haben und wollten wir uns sowieso immer weiterentwickeln, sonst wären wir wahrscheinlich auch nicht da, wo wir nun sind.

UNSER VIDEO-KANAL

DEUTSCHE WINDTECHNIK-SPIRIT HAUTNAH ERLEBEN

Auch er wächst und gedeiht: Unser YouTube-Kanal lockt immer wieder mit neuen Veröffentlichungen aus der Welt der Deutschen Windtechnik rund um die Instandhaltung von Windenergieanlagen. Sehen Sie sich um und lassen Sie sich inspirieren und informieren oder einfach auch mal kurz unterhalten. Wir freuen uns über viele Besucherinnen und Besucher!



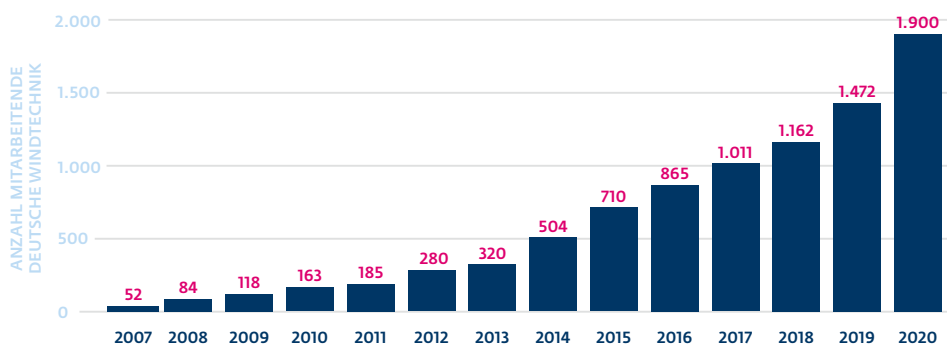
SPOTLIGHT

DIE ZUKUNFT HAT EINE VERGANGENHEIT

Diese Vergangenheit heißt bei der Deutschen Windtechnik mittlerweile 10 GW. Wir hoffen, es ist uns mit diesem vorliegenden „milestone“ gelungen, Hintergründe und Facetten dieser Kennzahl etwas näher zu beleuchten. Was am Ende unsere Zeitreise fehlt, ist ein kleines Blitzlicht nach vorne: Wie geht es weiter? Die Nachfrage nach Service für Windenergieanlagen ist weiterhin sehr hoch. Die Betreiber wollen eine Alternative. Der weltweite Ausbau der Windenergie ist ungebrochen, jedoch sehr unterschiedlich in Regionen und Ländern. Die Deutsche Windtechnik ist in wesentlichen Regionen (Europa, USA und Taiwan) gut aufgestellt. Allein in diesen Märkten besteht on- und offshore starkes Wachstumspotenzial. Einige Schritte in angrenzende Märkte sind möglich. Doch unser klares Ziel ist es, unsere Aktivitäten hinsichtlich verschiedener Technologien in den Ländern, die bereits eine Niederlassung der Deutschen Windtechnik vorweisen, weiter auszurollen bzw. zu verstärken. Alleine mit diesen Schritten ist ein Wachstum auf 20 GW realistisch. In welchem Zeitraum? Das kann innerhalb der nächsten fünf Jahre geschehen oder auch etwas länger dauern. Das ist nicht die wichtigste Frage. Der Erhalt von guter Performance und gesundem unternehmerischen Wachstum – der steht im Mittelpunkt.

PERSONALENTWICKLUNG

2.000ER-MARKE BALD GEKNACKT



Das Wachstum der Deutschen Windtechnik ist nur mit einem stetigen Zuwachs an Mitarbeitenden verantwortungsvoll und nachhaltig zu gestalten. 2021 werden wir unser 2.000stes Teammitglied begrüßen – alle gemeinsam tragen täglich zum Erfolg des Unternehmens bei.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER Deutsche Windtechnik AG, Unternehmenskommunikation, Stephanitorsbollwerk 1 (Haus LEE), 28217 Bremen | **KONTAKT** E-Mail: info@deutsche-windtechnik.com Tel: + 49 (0) 421-69 105-0, deutsche-windtechnik.com | **VERANTWORTLICH** Matthias Brandt, Karola Kletzsch (Deutsche Windtechnik AG), beide für den gesamten Inhalt | **REDAKTION** Matthias Brandt, Leane Fricke, Karola Kletzsch, Vivienne Rojahn (Deutsche Windtechnik AG) | **BILDNACHWEIS** wpd AG (Portrait K. Meier S. 2), BWE (Portrait C. Reeker S. 3), Deutsche Windtechnik AG (alle anderen Fotos u. Abbildungen) | **DRUCK** Druckhaus Süd, Köln | Der *milestone* steht als Download bereit unter deutsche-windtechnik.com/newsletter-dwt